

Lourdes-Kapelle im unteren Friedhof

Bereits 1337 wird eine „Lienhardskirche“ an dieser Stelle erwähnt, die um 1514-1533 bauliche Veränderungen erfährt.

Als Roppen 1745 zur Kuratie erhoben wurde, erfolgte erneut eine Renovierung und Erweiterung, die jedoch der alten Kirche den gotischen Stil nahm. Um die Kirche herum wurde ein eigener Friedhof angelegt. Zuvor wurden die Toten zur Beerdigung nach Dormitz (?), Imst und Karres geführt.

Nach dem Neubau der heutigen Pfarrkirche (1854-1862) wurde im Jahre 1899 die alte „Leonhards-Kirche“ wegen Baufälligkeit abgetragen und an ihrer Stelle eine „Lourdes-Kapelle“ im neugotischen Stil errichtet. Den Giebelaufbau schmücken vier Mosaikbilder: In der Mitte sind Christus und die Jungfrau Maria, links und rechts der Hl. Josef und der Hl. Johannes Nepomuk dargestellt.

An der westlichen Außenwand der Kapelle wurden drei Marmortafeln angebracht: zwei Gedenktafeln mit den Seelsorgspriestern in bzw. aus Roppen und eine Gedächtnistafel mit nachfolgendem Text zum Bau der Kapelle.

„Diese Doppelkapelle, zu Ehren der jungfräulichen Gottesmutter Maria geweiht, wurde im Jahre 1899 an eben der Stelle erbaut wo bereits früher durch 600 Jahre hindurch ein Kirchlein zum hl. Leonhard gestanden ist. Als die schöne neue Kirche in Roppen in den Jahren 1853-1856 erbaut wurde, wurde die alte Kirche abgetragen. Um nun das Andenken an die alte Kirche und den alten Friedhof zu erhalten und den besonderen Schutz der Gottesmutter von Lourdes für Gemeinde und Volk zu erbitten wurde diese Kapelle erbaut.“

Maria von Lourdes bitte für uns !
1900

Ebenso auf der Westseite führt eine Türe in eine Unterkapelle, die früher auch als Gebetsraum diente. Hier stand die schöne große Barock-Madonna, die –von Pfarrer Ruepp entdeckt – ab 1962 auf dem linken Seitenaltar in der Pfarrkirche stand und seit 1994 ihren Platz in der Andachtsnische gefunden hat. Heute dient dieser Raum als Aufbewahrungsstätte verschiedener kirchlicher Gegenstände.

Die Innenwände der Lourdes-Kapelle schmücken Fresken mit Darstellungen und Bibeltexten aus dem Leben Mariens. (Künstler unbekannt) Hinter dem Altar wurde eine „Lourdes-Grotte mit einer Statue „Unserer Lieben Frau“ aufgebaut, umrahmt von gemalten Blumen und Girlanden.

Nach der gründlichen Restaurierung im Jahre 1981 / 1982 dient die Kapelle nun der Bevölkerung als Totenkapelle. (Bis dahin wurden die Verstorbenen zu Hause aufgebahrt.).